

Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com

Mobil: 0173 / 644 78 03

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

MÄRKISCHE ALLGEMEINE
Redaktion Dahme Kurier

Bahnhofstraße 17 a
15711 Königs Wusterhausen

Eichwalde, den 16. Januar 2018

Az.: - Io + EG

Ihr Schreiben vom -

Ihr Zeichen -

Mein Schreiben vom -

Beitragsangebot:

"Flugsicherheit - ein sehr komplexes Forschungsthema .."

Sehe geehrte Damen und Herren,

erst kürzlich erschien in der MAZ ein Leserbeitrag, welcher die angeblich mehr praxis- als forschungsergebnisbezogene öffentliche Selbstdarstellung der TH Wildau kritisierte (Markwardt).

Angesichts der Komplexität der Thematik i.S. eines interdisziplinären Forschungsgebietes und offensichtlich noch fehlender Einsicht vieler Entscheidungsträger in die sicherheitsbezogene Tragweite ihrer Entscheidungen erscheint mir diese praktische Ausrichtung eher des Lobes wert.

Wir würden uns freuen, wenn die TH Wildau das Thema Flugsicherheit auch für ihr Umfeld praxisbezogen in studentischen Arbeiten thematisieren würde, auch weil wir uns davon eine wissenschaftliche Bestätigung unserer Analyseergebnisse versprechen, welche dadurch vielleicht politisch mehr Beachtung erfahren könnten.

Und schließlich hat auch die MAZ in mehreren Beiträgen auf Drohnen- und elektronische Sicherheitsprobleme verwiesen, welche für BER-Umlandgemeinden eine potentielle Gefahr beinhalten (vgl. MAZ vom 3., 5., 11. und 13./14. Januar 2018).

Um baldige Veröffentlichung wird deshalb gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.-Ing. G. Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

- 1969-2014 45 Jahre Autor zu Volkswirtschaftstheorien in zwei Wirtschaftssystemen
- 1957 Betrieblicher Techniker-Abschluss
- 1957 Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow
- 1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte, Fachschule für Schwennschienenbau und Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg
- 1973 Hochschul-Ing. für Elektrotechnik, Humboldt-Universität zu Berlin, Sect. Elektronik
- 1973-75 Diplomierung und Promotion als Doktor mit Untersuchungen zur Systemisierung der Entwurfsprozesse aller Art mit Hilfe von heuristischen, Simulations- und algorithmischen Programmen
- 1972, 1974 Richtpreisträger und Humboldtpreisträger der Humboldt-Universität von Berlin
- 1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Physik und technische Fächer
- 1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer Grundstofffragen im DEUTSCHEN WISSENSCHAFTLICHEN VERBAND (DWV)
- 1994 Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen Rechts- und Sozialfragen im Auftrag des Landesverbandes Cottbus
- 1953-73 Selbständiger Konstrukteur
- 1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende Standardisierung/Normung
- 1994 Bauleitplaner
- um 1960 Veröffentlichung "Zur Thesen Präzisionsanfragen" mit der Berechnung möglicher fertigungsbegleitender Maßabweichungen für Typen, Sorten und Organe für Duroplast-Reststoffteile, HASIE UND KALDSCHUK
- 1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen das Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus zur Austauschbarkeitsverarbeitung (Verhinderung der Einführung des sowjetischen Ost-Toleranz- und Passungssystems zugunsten der Einführung des internationalen ISA/ISO-Toleranz- und Passungssystems
- 1969-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe zur Studie zur Substitution von Metall durch Plastik in der Volkswirtschaft I.A. des AGW Berlin (Teil I: Ermittlung erforderlicher Aufgaben für Forschung/Entwicklung und Standardisierung, Teil II: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan, Kosten-Nutzen-Analyse) mit den Co-Autoren Dr. Wilfried Scheef, Zentrallaboratorium für Kunststoffverarbeitung Leipzig und Dipl.-Phys. Dieter von Strausdtz, TU Dresden
- 1968-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz (statist. Methode) zu arithmetischer Toleranz (worst-case Methode) für Maßketten zur Erzielung von Fertigungskostenminimierung durch größere Bauteiltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)
- um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastizitätsprozesses von Duroplastfontänen aus Abmaß-Heißzeit-Verteilungen, Eröffnungsvortrag der Sektion Kunststoffverarbeitungstechnik einer der internationalen Fachtagungen HASIE/KAISER der Kammer der Technik, Dresden
- um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Rinführungsplanes der Sowjetunion im Rahmen des Promotionsverfahrens, Humboldt-Universität zu Berlin
- 1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen das Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus (Verhinderung der Einführung der sowjetischen Zuverlässigkeitsmethoden in der Maß-, Steuer- und Regelungstechnik)
- 1980 Dissertationsumfassung in FEINERLEHRE 29(1980) H.4 S.182
- Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft von der Planwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft mit ökonomischen Skizzen über NEUES FORM an Zentralen Runden Tisch und Regierung
- 1995/97 Vorschlag zur Einführung einer John-Staar (Spekulations-Dämpfung) und eines neuen Bretton-Woods-Abkommens (G8+7 Wechselkurs) an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages zur Bewältigung von Globalisierungsproblemen noch vor der EIRO-Einführung
- 2003-04 Vorschläge zur Einführung des Bruttoezialproduktes (BEP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den Beitritt zur EIRO-Zone an die Bundesregierung und an die Landesregierung Brandenburg
- 2008-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen für die Bewältigung der Welt-Einanz- und Wirtschafts-Krise sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen
- 1994-2014 Kritischer Begleiter des Entwurfsprozesses Flugsicherheits Rechts-Beraterung (BER) durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge, Vorschläge, Ausarbeitungen und Presse-Informationen und -Erläuterungen im Rahmen der EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative NÜRNBERG an Heiser BER in enger Zusammenarbeit mit der SCHLICKHOFER INTERESSENGRUPPE GEGEN FLUGLÄRM (vgl. <http://techn-brandenburg-21.de> sowie www.eichwalde.com und www.brb-bw.de)
- 2015 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE GEMEINDE EICHWALDE durch wissenschaftliche Arbeit

Flugsicherheit - ein sehr komplexes Forschungsthema
- zu "Für mehr Sicherheit im Luftverkehr. Interdisziplinäres
und transatlantisches Forschungsthema der Technischen Hochschule",
MAZ 18. Januar 2018, S.18 -

Es ist zu begrüßen, daß die TH Wildau das Fach Luftfahrttechnik/Luft-
fahrtlogistik interdisziplinär angeordnet sieht, denn der rasante Zu -
wachs von Drohnen im Luftraum wird ja auch von der Deutschen Flugsiche-
rung (DFS) als Problem gesehen und gefährdet nicht nur Luftfahrzeuge,
sondern bei deren Gefährdung auch die Bürger im Umkreis von Flughäfen im
Flugerwartungsgebiet, besonders unter ausgewiesenen Flugrouten.

Angeführte Kontakte zu den Vereinigten Staaten können da sicherlich hilf-
reich sein - aber auch die EU und regionale Quellen haben dazu etwas
zu bieten! Hierzu wird z.B. auf eine Petition an die Schulzendorfer Ge-
meindevertretung verwiesen, welche sich auf ein recht umfangreiches in
seinen Schlußfolgerungen zu unterstützendes Werk regionaler Bürgerinitia-
tiven des Titels "Europäisches Recht ist umzusetzen ..." stützt und u.a.
auch die Einhaltung der in der EU als Mindeststandard erhobenen ICAO-Vor-
schriften, wie z.B. das ICAO Doc.9184, Airport Planning Manual, fordert,
welches zu Waltersdorf und Schulzendorf usw. verletzt würde bei der Inbe-
triebnahme der BER-Südbahn.

Möge dies die TH Wildau bei ihren interdisziplinären Forschungen bei al-
ler Transatlantik-Fixierung berücksichtigen und damit auch ihr Umland be-
treffende Analyse-Ergebnisse nicht vergessen nach dem schönen Sprich-
wort "Wozu denn in der Ferne schweifen, wo doch das Gute liegt so nah!"

Dr.-Ing.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ
UND NACHTFLUGVERBOT

Verfasser: Dr.Günter Briese, Stubenrauchstr.71, 15732 Eichwalde,
EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND
NACHTFLUGVERBOT,
Tel.: 0173.6447603,
Mail: drgbriese@gmail.com

Eichwalde, am 18. Januar 2018


- Dr.,-Ing.Günter Briese -